

Eine Produktion von werkbühne leipzig in Kooperation mit LOFFT - DAS THEATER. Das Projekt wurde in verschiedenen Phasen gefördert durch die Stadt Leipzig - Kulturamt, die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, SAB sowie die NEUSTART KULTUR #TakeHeart - Prozessförderung. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. LICHT.23 wurde koproduziert von KATAPULT - Performance Plattform Leipzig, ein Projekt von LOFFT - DAS THEATER, Schaubühne Lindenfels und Residenz Schauspiel Leipzig.



VORSCHAU

17. FEBRUAR 2024

SHOWING: HA HA HA! (AT)

FELIX BAUMANN | VON B BIS Z

23.+24. FEBRUAR 2024

THE LONG RUN

SEBASTIAN WEBER DANCE COMPANY

INFO & RESERVIERUNG

www.lofft.de | Telefon: (0341) 355955-10

VORVERKAUF

an allen Eventim-Vorverkaufsstellen + online

ABENDKASSE

45 Minuten vor Vorstellungsbeginn

IMPRESSUM

LOFFT - DAS THEATER (LOFFT Theaterbetriebe gGmbH)

Spinnereistraße 7, Halle 7 | 04179 Leipzig | Telefon: (0341) 355955-10

www.lofft.de | www.facebook.com/lofft.leipzig | www.instagram.com/lofft.das.theater

GESCHÄFTSFÜHRUNG Anne-Cathrin Lessel **REDAKTION** Philipp Hecht, Pauline Tiggies

Das gesamte LOFFT-Team findet ihr hier:



PERFORMANCE | MUSIK

LICHT.24

WERKBÜHNE LEIPZIG



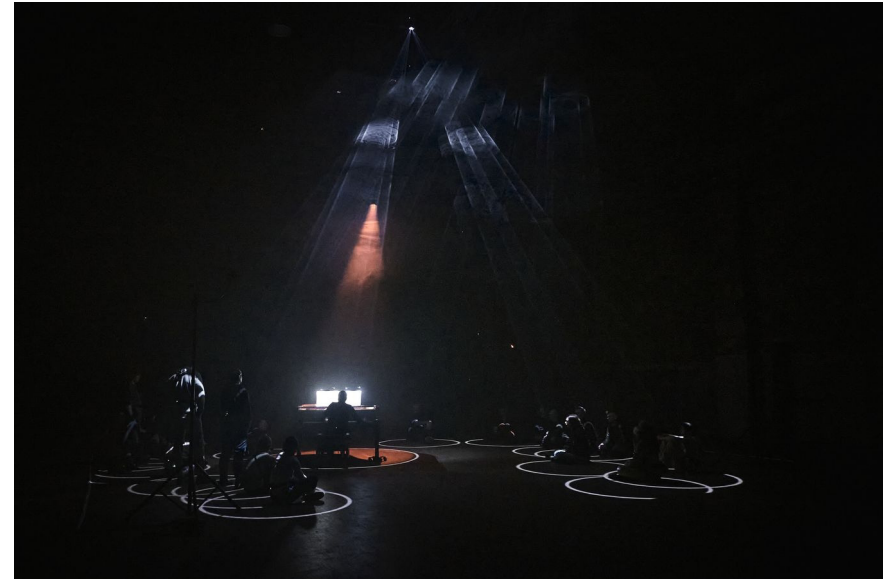
LOFFT
DAS THEATER

09.+10.+11. Februar 2024

LICHT.24 ist die Weiterentwicklung einer Produktion des letzten KATAPULT-Festivals. Sie lädt euch zum Erleben musikalischer Intensität und spielerischer digitaler Grenzüberschreitung ein. Ihr werdet selbst zu Akteur*innen in einem immersiven Setting, in dem Licht und Sound die Regie übernehmen.

Das Publikum kann sich frei im Raum bewegen und seine Lichtfelder spielerisch erforschen. Die Besucher*innen werden einzeln getrackt, damit jeweils ein Lichtfeld den Bewegungen einer Person folgen kann. Der eigene Lichtraum begleitet euch während der gesamten Aufführung und wird digital aufgezeichnet. So gerät die Performance zunehmend in das Spannungsfeld zwischen der selbstbestimmten und spielerischen Entdeckung persönlicher Räume und dem wachsenden Gefühl des alltäglichen Ausgeliefertseins an die Digitalisierung: Überwachung, Nachverfolgung und Datensammlung. Musikalisch steht die intensive innere Erfahrung im Zentrum: Songs von Henry Purcell und George Crumb werden von einer Sängerin und einer Pianistin live performt. Im Kontrast dazu stehen die neuen elektronischen Kompositionen von Marion Wörle (UA).

LICHT.24 ist die Weiterentwicklung der Produktion LICHT.23, die im Rahmen des KATAPULT-Festivals im Sommer 2023 im LOFFT gezeigt werden sollte. Sie bezieht die Ergebnisse des installativen Formats mit ein, welches aufgrund von Krankheit der Sängerin ersatzweise angeboten wurde. Die getrackten Besucher*innen folgten darin der spielerischen Einladung sehr viel lebhafter und aktiver als erwartet, bildeten untereinander kleinere Formationen und reizten die Möglichkeiten des Trackings deutlich mehr aus. Wir freuen uns nun die vollständige, weiterentwickelte Produktion präsentieren zu können.



Die Künstler*innengruppe **werkbühne leipzig** entwickelt und produziert genreübergreifende Musiktheater-Inszenierungen und Musikperformances. Ausgangspunkt der Projektideen sind gesellschaftliche Fragestellungen am Nerv der Zeit, für die musiktheatrale, performative Formate entwickelt werden. In verschiedenen Projekten arbeiteten die Sängerin Sarah Kollé und die Pianistin Mediha Khan bereits mit dem werkbühne-Team zusammen, in dieser Konstellation seit 2021.

KÜNSTLERISCHE LEITUNG Ilka Seifert, Anja-Christin Winkler

KOMPOSITION + SOUNDDESIGN Marion Wörle

VISUAL ARTS + TRACKING Gen.Pi, Simón Jaramillo Vallejo, Albrecht Meixner **SOPRAN** Sarah Kollé **KLAVIER** Mediha Khan

FOTO Nikolas Fabian Kammerer

PROGRAMM

(Reihenfolge gibt nicht die Dramaturgie der Werke innerhalb der Aufführung wieder)

George Crumb (1929-2022)

- Apparition (1979) for Soprano and Amplified Piano
Elegiac songs and vocalises

Text from Walt Whitman's 'When Lilacs Last in the Dooryard Bloom'd'.

Henry Purcell (1658/9-1695)

- Music for a while (1692)
aus: Oedipus. Text: John Dryden und Nathaniel Lee
- Crown the altar Z312/6 (1693)
Text: Nahum Tate
- The fatal hour Z421 (publ. 1702)
Text: anonymus
- Entrance of Night - See, even Night herself is her
aus: Fairy Queen (1692)
Text: anonymus

Marion Wörle (*1972)

- LICHT (2021)
Elektronische Dialoge und Interventionen